

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **1/2 (1883)**

Heft 25

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gekehrt, wurde ihm die Direction einer Holzstofffabrik im Canton Solothurn angetragen, die er jedoch nicht lange bekleidete, da er fand, dass das nicht das rechte Feld für seine Thätigkeit sei. Im Jahre 1878 übernahm College Icely die Redaction des „Schweizerischen Gewerblattes“ und bald darauf auch noch diejenige der „Eisenbahn“, welche beide Fachblätter er bis zum Jahresschluss 1879 in gewandter und höchst anerkannter Weise leitete. Bald darauf etablierte er sich in Basel als Civilingenieur. In dieser Stellung wurde ihm im Winter 1881/82 vom dortigen Baudepartement die Aufnahme des Rheinbettes übertragen und sehr wahrscheinlich holte er sich bei den betreffenden Arbeiten den Keim zu seiner späteren Krankheit. Neben einer Reihe sonstiger Facharbeiten hatte er die Vorstudien und Ausarbeitung des Eisenbahnprojectes Biberbrück-Schwyz, sowie auch die Aufstellung eines Canalisationsprojectes für Davos übernommen, erstere Arbeit gemeinsam mit Herrn Obergeringenieur Burri in Basel. Sein Lieblingswunsch, den er stets gehegt hatte, nach Indien zu gehen, war der baldigen Erfüllung nahe, indem ihm vom Hause Escher, Wyss & Co. eine Stellung in Bombay angetragen wurde. Am 17. November sollte die Abreise stattfinden, aber am nämlichen Tag wurde er, während des Einpackens, plötzlich von einer Ohnmacht befallen, die den Anfang zu der Krankheit bildete, von welcher er leider nicht mehr genesen sollte. Icely hatte keine Ahnung von seiner gefährlichen Krankheit; noch 24 Stunden vor seinem Tod erklärte er mit Bestimmtheit, dass er am folgenden Tage abreisen werde. Bis zu seinem letzten Athemzug war er immer bei vollem Bewusstsein; ruhig, geduldig, voll Liebe und Dankbarkeit gegen seine ihn pflegende Mutter starb er in deren Armen ohne Schmerz und Todeskampf. Mit Icely ist ein wahrhaft guter Mensch, ein braver, ehrlicher Character zur ewigen Ruhe eingegangen!

Miscellanea.

Schweizerischer Bundesrath. Die Departementsvertheilung für das Jahr 1884 ist folgende:

Politisches Departement:	Herr Bundespräsident Welti	(Schenk)
Departement des Innern:	„ Bundesrath	Schenk (Droz)
Justiz- u. Polizeidepart.:	„ „	Ruchonnet (Deucher)
Militärdepartement:	„ „	Hertenstein (Hammer)
Finanz- u. Zolldepart.:	„ „	Hammer (Hertenstein)
Handel- u. Landwirthsch.:	„ „	Droz (Ruchonnet)
Post- u. Eisenbahndepart.:	„ „	Deucher (Welti)

Wasserkräfte des Aabachs in Horgen. An die Mittheilung in vorletzter Nummer über die Ausnützung der Wasserkräfte des Aabaches in Horgen lassen wir noch den vorgeschlagenen Tarif für die Kraftmiete nach consumirten Pferdekräftstunden per Jahr folgen:

	Pferdekräftstunden	Preis pro Pferdekräftstunde
Die ersten	5— 1000	15 ¹ / ₂ Cts.
weitere	5— 10000	10 ¹ / ₂ „
„	10— 20000	8 „
„	20— 30000	5 „
„	30— 50000	4 ¹ / ₂ „
„	50— 100000	3 „

wobei jeder Consumant bei der Abrechnung sämtliche Tarifclassen durchlaufen muss. A.

Geschwindigkeitsmesser. In der Wochenversammlung vom 30. Nov. des deutschen polytechnischen Vereins in Prag erklärte Herr Professor Harlacher den auf Seite 114 d. Bd. erwähnten Geschwindigkeitsmesser, welchen er in Gemeinschaft mit den Herren Prof. Henneberg in Darmstadt und Obergeringenieur Smreker in Mannheim erfunden hat. Das Princip des von Hipp in Neuenburg construirten sinnreichen Apparates besteht in der Combination einer mit constanter Winkelgeschwindigkeit rotirenden Scheibe mit einer Schraubenspindel. Die letztere bewegt sich mit der zu messenden Winkelgeschwindigkeit. Auf derselben läuft als Schraubennutter eine Indicatorrolle, welche, da sie in Frictionsverbindung mit der Scheibe steht, sich von selbst in eine solche Entfernung vom Mittelpunkt der letzteren einstellt, die der zu messenden Geschwindigkeit der Spindel direct proportional ist. Man kann daher die Geschwindigkeit an einer acquidistant getheilten Scala ablesen und die Curve der Geschwindigkeit auf einem Papierstreifen automatisch aufzeichnen lassen.

Saalbau in Aarau. Am 16. dies ist der von Herrn Stadtbaumeister A. Geiser in Zürich entworfene, in unserer Zeitschrift (Eisenbahn Bd. XVII, Nr. 19) beschriebene und dargestellte Saalbau in Aarau durch eine Feier eröffnet worden. Bei den damit verbundenen zwei

Concerten zeigte es sich, dass der Saal auch in akustischer Beziehung allen Anforderungen entspricht.

Arlbergbahn. Als Recapitulation der regelmässig in unserer Zeitschrift erschienenen Mittheilungen über den Fortschritt der Arbeiten im Sohlenstollen des grossen Arlbergtunnels lassen wir nachstehende Tabelle folgen, welche ausser dem jeweiligen Totalfortschritt auch noch den mittleren Tagesfortschritt des bezüglichen Monats aufweist. Die letzteren Zahlen haben wir einer Zusammenstellung des „Bautechniker“ entnommen.

Jahr	Monat	Westseite		Ostseite	
		Total	p. Tag	Total	p. Tag
1880	24./30. Juni . . .	6,1	1,82	11,3	1,61
	Juli	70,1	2,06	55,1	1,41
	August	118,1	1,55	94,2	1,26
	September	163,5	1,51	136,8	1,42
	October	211,7	1,55	187,1	1,62
	November	252,6	1,36	244,1	1,90
December	305,6	1,71	330,1	2,77	
1881	Januar	345,4	1,28	433,4	3,33
	Februar	418,3	2,60	528,4	3,39
	März	462,1	1,41	655,8	4,11
	April	526,6	2,15	783,9	4,27
	Mai	629,5	3,32	918,8	4,35
	Juni	739,1	3,65	1026,8	3,60
	Juli	859,6	3,89	1152,1	4,04
	August	971,0	3,59	1267,5	3,72
	September	1061,8	3,03	1405,0	4,58
	October	1162,2	3,24	1557,7	4,93
	November	1250,3	2,94	1796,6	4,96
	December	1362,3	3,61	1857,8	4,88
1882	Januar	1509,3	4,74	2020,3	5,24
	Februar	1638,7	4,62	2168,2	5,28
	März	1777,5	4,48	2337,8	5,47
	April	1911,6	4,71	2496,1	5,28
	Mai	2048,1	4,63	2646,5	5,19
	Juni	2203,9	5,19	2839,6	6,44
	Juli	2353,1	4,81	3005,9	5,36
	August	2513,0	5,16	3152,4	4,73
	September	2643,6	4,84	3300,3	5,35
	October	2793,8	4,85	3450,6	4,65
	November	2943,3	4,98	3621,5	5,70
	December	3040,1	3,34	3772,0	5,52
1883	Januar	3178,3	4,46	3938,1	5,36
	Februar	3310,9	4,74	4069,2	4,68
	März	3469,2	5,56	4184,1	4,13
	April	3630,2	5,37	4369,6	6,14
	Mai	3821,0	6,15	4553,4	5,94
	Juni	3998,8	5,93	4723,7	5,68
	Juli	4193,4	6,28	4909,3	5,99
	August	4342,4	5,79	5097,1	6,06
	September	4511,9	5,65	5251,7	5,87
	October	4690,8	5,77	5428,7	5,71
	November	4761,7	5,40	5497,7	5,03

Wir fügen noch bei, dass auf der Westseite bis zum 11. und auf der Ostseite bis zum 16. November 1880 von Hand gebohrt wurde, ferner, dass pro 1882 die Tagesfortschritte mit Berücksichtigung der Unterbrechungen (Absteckungsarbeiten) angegeben sind und endlich, dass die Zahlen für den November 1883 nur bis zum 13. gelten, an welchem Tage der Durchbruch erfolgte.

Redaction: A. WALDNER.
Claridenstrasse 30, Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht: In ein Anilin-Farbenlaboratorium ein jüngerer Chemiker, der einige Kenntnisse der Seiden- und Woll-Färberei hat. — Auskunft ertheilt

(361)

Der Secretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.